

“ Die Eigenschaften der wahren Gläubigen “ - Teil 2
Übersetzte Zusammenfassung der
Freitagspredigt vom 03.11.2023

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen - und Allahs Lob und Gnade seien mit unserem Propheten Mohammad, seiner Familie und seinen Gefährten allesamt.

Die heutige Khutba macht mit den Versen 2-4 von Surat Al-Anfal (Sura Nr. 8, “Die Beute“), in denen der Allmächtige fünf Eigenschaften wahrer Gläubiger genannt hat, weiter.

Letzte Woche fingen wir mit Vers 2 an und lernten die erste Eigenschaft der wahren Gläubigen. Dort heißt es sinngemäß (“Die (wahren) Gläubigen sind ja diejenigen, deren Herzen sich vor Ehrfurcht regen, wenn Allahs gedacht wird,“). Die erste Eigenschaft ist also dementsprechend, dass diese Gläubiger und Gläubigerinnen Allahs viel gedenken.

Heute nehmen wir uns die zweite Eigenschaft vor, die im weiteren Verlauf des Verses 2 sinngemäß genannt wird: (“und die, wenn ihnen Seine Zeichen verlesen werden, es ihren Glauben mehrt,“).

Das bedeutet, wenn der oder die Gläubige den Qura'an liest, dann nimmt sein oder ihr Glaube zu. Und je mehr er oder sie den Quraan liest, um so mehr wird dieser Glaube im Herzen wachsen und stärker werden.

Aber: Um dahin zu kommen muss der Mensch den Qura'an zwar oft lesen, aber er muss auch die Texte des Qura'ans verstehen. Er muss das, was er verstanden hat, reflektieren und nachdenklich überlegen, was uns diese heilige Schrift sagen will. Diese Schrift, der nichts gleicht und die von unserem Schöpfer stammt.

In Surat Al-Araaf (Sura Nr. 7 - “Die Höhen“) Vers 204 sagt der Mächtige und Erhabene Allah sinngemäß (“Und wenn der Qura'an vorgetragen wird, dann hört ihm zu und horcht hin, auf daß ihr Erbarmen finden möget!“). Und in Surat An-Nisa'a (Sura Nr. 4 - “Die Frauen“) Vers 82 heißt es sinngemäß (“Denken sie denn nicht sorgfältig über den Qura'an nach? Wenn er von jemand anderem wäre als von Allah, würden sie in ihm wahrlich viel Widerspruch finden.“).

Der Qura'an wird von Allah gehütet und erhalten. Es wird nichts dazu addiert und nichts davon gemindert, bis Er, der Mächtige und Erhabene, die Erde und alles, was drauf ist am Ende ihre Tage erbt und wieder an sich nimmt. In Surat Al-Hijr (Sura Nr. 15) Vers 9 sagte Er es auch seinem Propheten (SAas)* und uns allen. Dor heißt es sinngemäß (“Gewiß, Wir sind es, die die Ermahnung offenbart haben, und Wir werden wahrlich ihr Hüter sein.“).

Der Allmächtige hat außerdem die ganze Menschheit mit dem Qura'an heraus gefordert, als Er in Surat Al-Isra'a (Sura Nr. 17 - “Die Nachtreise“) Vers 88 sinngemäß sagte: (“Sag: Wenn sich die Menschen und die Ginn zusammentäten, um etwas beizubringen, was diesem Qura'an gleich wäre, sie brächten nicht seinesgleichen bei, auch wenn sie einander Beistand leisten würden.“).

Das heißt, egal wie begabt und belehrt der Mensch sein mag, er wird nicht mal vom Entferntesten dazu in der Lage sein, eine Satz oder ein Wort zu Stande zu bringen, dass den Qura'an nur ansatzweise ähnelt. Nicht mal dann, wenn er die ganze Menschheit dazu als Helfer nehmen würde!

Darum müssen wir zum Qura'an umkehren und uns daran halten, ihn lesen und verstehen und ihn als Grundlage unseres Lebens nehmen. In Surat Sad (Sura Nr. 38 - "Sad") Vers 29 sagt Der Gnädige sinngemäß zum Propheten ("Ein gesegnetes Buch, das Wir zu dir hinabgesandt haben, damit sie über seine Zeichen nachsinnen und damit diejenigen bedenken, die Verstand besitzen.").

Unser geliebter Prophet (SAas) mochte es sehr, den von anderen vorgelesenen Qura'an zuzuhören. Zu seinem Gefährten Ibn-Masoud sagte er ein mal: "Lies mir den Qura'an vor". Da las er dem Propheten (SAas) aus Surat An-Nisa'a (Sura Nr. 4 - "Die Frauen"), bis er zum Vers 41 kam und sinngemäß vorlas ("Aber wie (wird es sein), wenn Wir von jeder Gemeinschaft einen Zeugen bringen und dich über diese da als Zeugen bringen?").

Da sagte er (SAas) "das reicht". Ibn-Masoud sagte: "Da habe ich in die Augen des Propheten (SAas) geschaut und sah, wie sie Tränen vergossen. Der Gesandte Allahs weinte, als Ibn-Masoud ihm diesen Vers vorlas. Warum?!"

Weil er den Vers hörte, verstand und die Tragweite dieses Verses vor Augen sah: Aus jeder Gemeinschaft oder Volk oder Nation wird ein Zeuge, oder Gesandter oder Prophet gerufen, der bezeugt, dass er die Botschaft Allahs an seiner Gemeinschaft überbracht hatte, und über diesen Zeugen wird unser Prophet als Zeuge gerufen, und das mitten in den Gräuel und Schrecken des Auferstehungstages!

Wo stehen wir heute, wenn wir uns mit dem Propheten und mit seinen Gefährten, die geweint haben, wenn sie den Qura'an zugehört haben, vergleichen?!

Der Prophet (SAas) sagte auch zu seinem Geführten Abu-Musa Al-Ash'aari über seine Art, den Qura'an zu lesen: "Du hast eine Flöte aus den Flöten Dawood's geschenkt bekommen". Darauf antwortete Abu-Musa: "Oh Gesandter Allahs, wenn ich wüsste, dass du mir zuhörst, hätte ich mich noch mehr bemüht, dass ich es möglichst gut und möglichst vollkommen vortrage".

Damit haben wir nach dem ersten Eigenschaft wahrer Gläubige, Allahs viel zu gedenken, die zweite besprochen: Den Qura'an zu lesen, zu verstehen, bei seinen Bedeutungen ganz genau hinzuschauen, diese nachdenklich zu betrachten und natürlich sich danach zu richten.

Mit den anderen Eigenschaften der wahren Gläubigen werden wir uns insha'a Allah in den nächsten Freitagen weiter beschäftigen. Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören und das Beste davon befolgen. Ameen.

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.